

## Steuermodul REG

Bestell-Nr.: 0970 00

### Synoptik

Der Begriff Synoptik ist aus der griechischen Sprache abgeleitet. Das griechische Wort <synopsis> setzt sich zusammen aus <syn> „zusammen“ und <opsis> „das Sehen“. Das Wort <synopsis> wird übersetzt mit „Übersicht“.

### Funktion

Die Synoptik bietet die Möglichkeit, den Zustand eines Instabus EIB-Systems zu kontrollieren und zu beeinflussen.

Eine zentrale Steuereinheit sichert den Datenaustausch zwischen den einzelnen Komponenten und dem Instabus EIB. Die Zustände werden wahlweise dargestellt über

- ein Treibermodul zur Ansteuerung von LED
- ein Treibermodul zur Ansteuerung von Glühlampen bzw. Relais
- ein Binärausgangsmodul sowie über
- eine Frontplatte MW4 mit vier 7-Segmentanzeigen und 8 Grenzwerttastern und -LED oder
- eine Modulplatte L 40 mit 40 LED oder
- eine Modulplatte TL 15 mit jeweils 15 Tastern und LED des Melde- und Bedientableaus.

Zusätzlich zur Anzeige können über die Treibermodule und die Modulplatte MW4 und TL 15 Befehle auf den *instabus* EIB gesendet werden.

Bis zu sechs Komponenten des Melde- und Bedientableaus sind in beliebiger Kombination an ein Steuermodul anschließbar.

Die Verbindung erfolgt mit einem 20-poligen Flachbandkabel.

Die Komponenten müssen über einen Stufenschalter auf die individuelle Moduladresse eingestellt werden.

Die Funktionen werden mit Hilfe des WINDOWS<sup>®</sup>-Programmiersystems EIBTAB vorgegeben. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten vom PC in die Steuerelektronik geladen und dort dauerhaft gespeichert. Die Programmierung anderer *instabus* EIB Komponenten mit der ETS ist über diese Schnittstelle nicht möglich.

Die Beschriftung der Kanäle des Melde- und Bedientableaus erfolgt mit Hilfe austauschbarer Einschubstreifen.

### Gefahrenhinweise

**Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.**

### Installationshinweise

Die Komponenten in REG-Bauform werden auf eine DIN-Hutschiene aufgeschnappt.

Die Frontplatten MW4, L 40 und TL 15 können mit vier Halsschrauben M 2,5 x 12 in dem UP/AP-Gehäuse des Melde- und Bedientableaus befestigt werden.

Sind die Komponenten mit dem 20-poligen Flachbandkabel verbunden und wurde die Planung bzw. Projektierung mit der PC-Software EIBTAB durchgeführt, erfolgt die Inbetriebnahme der Anlage (RESET). Als Funktionstest schalten alle LEDs der Frontplatten L 40 und TL 15 sowie alle Elemente der MW4 (7Segment + LED) nach dem Einschalten der Netzspannung für 2 bis 3 Sekunden ein.

Der RESET kann außerdem durchgeführt werden durch

- Betätigung der RESET-Taste am Steuermodul
- Unterbrechung der Spannungsversorgung des Steuermoduls

Nach einem RESET ermittelt das Steuermodul die angeschlossene Gerätekonfiguration. Zusätzlich ist die Abfrage des EIB-Status einzelner Gruppen möglich. Dies wird bei der Projektierung mit der PC-Software EIBTAB festgelegt. Während der Statusabfrage ist eine Auswertung der Tasten nicht möglich.

## Änderung des Systems

Wird eine Komponente zu dem System hinzugefügt oder aus dem System entfernt, ist ein RESET durchzuführen.

## Steuermodul

Das Steuermodul dient zur Ansteuerung von bis zu sechs Synoptikkomponenten. Die Komponenten werden, beginnend mit dem Steuermodul, kettenförmig mit einem 20-poligem Flachbandkabel ① verbunden. Die maximale Länge des Kabels zwischen zwei Modulen beträgt 50 cm.

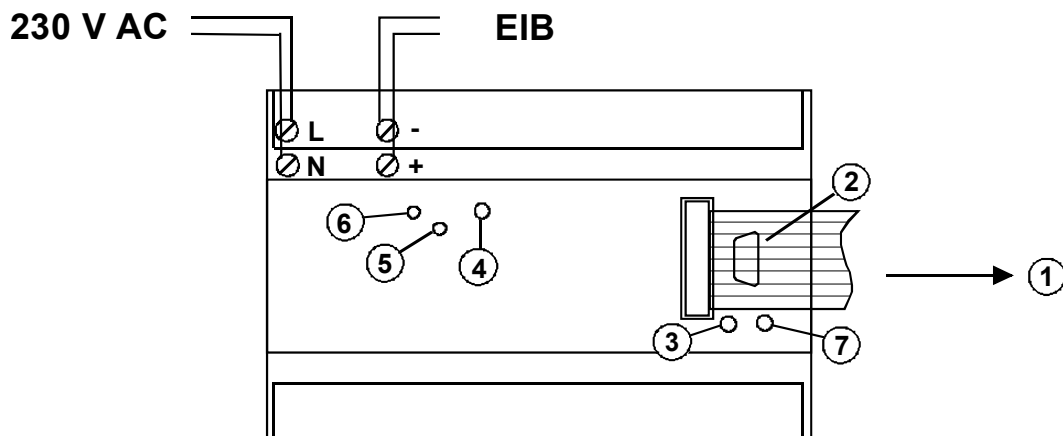
Werden Modulplatten des Melde- und Bedientableaus eingesetzt, so wird zur Versorgung dieser Einheiten die Spannungsversorgung 5V / 2A benötigt. In dem Steuermodul ist ein *instabus* EIB Busankoppler integriert.

Die Funktionen werden mit Hilfe des WINDOWS®-Programmiersystems EIBTAB vorgegeben. Über eine serielle Schnittstelle ② werden die Daten in das Steuermodul geladen. Datenaustausch zwischen Synoptik und *instabus* EIB wird mit einer LED ③ angezeigt.

Zur Programmierung der physikalischen Adresse des Busankopplers im Steuermodul muß die Programmier-taste ④ gedrückt werden. Leuchtet die LED ⑤, so ist der Busankoppler programmierbereit. Nach erfolgreicher Programmierung erlischt die LED. Die Programmierung erfolgt über den *instabus* EIB.

Wird die RESET-Taste ⑥ gedrückt, so wird das System gestartet.

Leuchtet die LED ⑦ grün, so ist das Steuermodul betriebsbereit.



## Technische Daten

### Steuermodul

Versorgung	
<i>instabus</i> EIB:	24 V DC (+6 V/-4 V)
Netz:	AC 230 V ~
Leistungsaufnahme	
<i>instabus</i> EIB:	150 mW
Netz:	max. 1,5 VA
Anschluß	
Instabus EIB:	Schraubklemme
Netz:	Schraubklemme 2 x 2,5mm <sup>2</sup> massiv oder 0,1 - 1,5 mm <sup>2</sup> mit Aderendhülse
PC:	SUB D 9-polig
Module:	Flachbandkabel 20-polig
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Schutzart:	IP 20
Einbaubreite:	140 mm (8 TE)

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)